

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 53 (1975)
Heft: 4

Rubrik: Ecke der JO

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WERTSCHRIFTEN

10 000	3 %	Eidg. Anleihe 1955—1975, Juni	99	9 900.—
10 000	5 %	Eidg. Anleihe 1967—1982	87	8 700.—
10 000	6 %	Kantonalbank von Bern (per 1. 2. 1980)	88	8 800.—
10 000	4 ³ / ₄ %	Kantonalbank von Bern (per 8. 3. 1977)	90 ¹ / ₄	9 025.—
20 000	4 ³ / ₄ %	Kantonalbank von Bern (per 1. 5. 1977)	90 ¹ / ₄	18 050.—
10 000	5 ¹ / ₄ %	Kantonalbank von Bern 1967—1981	88	8 800.—
10 000	5 ¹ / ₄ %	Kantonalbank Schwyz 1967—1979, April	90	9 000.—
30 000	6 %	Zürcher Kantonalbank 1974—1984	86	25 800.—
10 000	6 %	Genossenschaftliche Zentralbank (per 6. 7. 1976)	96	9 600.—
20 000	6 ¹ / ₄ %	Genossenschaftliche Zentralbank (per 1. 2. 1981)	87 ³ / ₄	17 550.—
10 000	4 ³ / ₄ %	Hypothekarkasse des Kantons Bern (per 8. 3. 1977)	90 ¹ / ₄	9 025.—
5 000	5 ¹ / ₄ %	Hypothekarkasse des Kantons Bern (per 31. 12. 1976)	94 ¹ / ₂	4 725.—
10 000	6 %	Hypothekarkasse des Kantons Bern (per 1. 2. 1980)	88	8 800.—
20 000	6 ¹ / ₄ %	Bank und Finanz-Institut AG (per 1. 2. 1980)	89 ¹ / ₂	17 900.—
5 000	3 ¹ / ₂ %	Credit Foncier Vaudois, S. 25 1960—1975	98	4 900.—
5 000	5 %	Schweiz. Bankgesellschaft Bern (per 26. 9. 1979)	85	4 250.—
5 000	5 %	Schweiz. Bankgesellschaft Bern (per 27. 10. 1979)	85	4 250.—
10 000	6 %	Schweiz. Bankgesellschaft Bern (per 1. 2. 1980)	88	8 800.—
<hr/>				210 000
				187 875.—

Netto-Buchwert
Unabgeschriebene Kursdifferenz Fr. 13 125.—

Fr. 201 000.—

TRANSITORIEN

	Aktiven	Passiven
Bergungskosten A. Weyermann	1 003.50	
Lokalmiete 1974 Clubheim Philatelistischer Verein	650.—	
Verrechnungssteuer 1974	2 362.55	
Vorausbezahlte Mitgliederbeiträge 1975		68 532.50
	<hr/>	<hr/>
	4 016.05	68 532.50

Ecke der JO

JO-Material:

Leider sehen wir uns gezwungen, in Sachen JO-Material wieder einen strengeren Massstab anzulegen — wie sich dies vor etlichen Jahren bereits bestens bewährt hat.

- Für jeden ausgeliehenen Gegenstand muss ein Pfand von Fr. 5.— hinterlegt werden.
- Wurde das Material für JO-Touren verwendet, wird das Pfand zurückerstattet.
- Für privat benütztes Material wird pro Gegenstand Fr. 1.— zuhanden der Materialkasse zurückbehalten (ausgenommen für kleine Gegenstände wie Karabiner, Reepschnurstücke usw.)
- Wird das Material nicht innerhalb eines Monats zurückgebracht, gelten die hinterlegten Fr. 5.— als Busse und werden nicht zurückgegeben.

Wir hoffen, mit dieser Regelung allen zu dienen.

Der JO-Chef: Kurt Wüthrich

Der Materialchef: Marcel Schafer

Die Stimme der Veteranen

VETERANEN-SKIWANDERTAGE

11. bis 14. Februar 1975. Leiter:
Walter Auckenthaler. 12 Teilnehmer.

1. Tag

Es war noch nicht 10 Uhr, als wir nach nebliger Fahrt in Mauborget (Waadtländer Jura) eintrafen und im Hotel Croix Fédérale Quartier bezogen. Das ging allerdings nicht ohne ein gewisses «Gstürm», da nicht alle mit der Zimmerzuteilung einverstanden waren; doch gegen Abend kehrte der Friede wieder ein. Wir trafen hier oben fast Frühlingswetter an mit Sonnenschein über einem tiefen Nebelmeer. Nach einer Stunde war bereits Abmarsch nach dem nahen Wald, wo wir auf eine prächtige Schneelandschaft stiessen. Eine typische Juragegend mit ihren wunderschönen Tannen-Waldpartien lag vor uns. Der Schnee, wenn auch nicht in rauen Mengen, war sehr gut. Bereits der erste Trainings-